Rieche, Natalie

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Freitag, 22. Dezember 2023 10:23
An: Rieche, Natalie
Betreff: REMO-Newsletter 12/2023

VORSICHT: Diese E-Mail wurde von extern zugestellt. Bitte nicht auf Links klicken oder Anhänge öffnen, wenn Sie den Absender nicht kennen!

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 22.12.2023

REMO | Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben

GESCHÄFTSSTELLE

LEADER-Geschäftsstelle bleibt geschlossen

Anfragen und Anliegen können in dieser Zeit an info@re-mo.org gerichtet werden und werden ab 3. Januar 2024 bearbeitet.

Vorstandswechsel bei der REMO

Christoph Schulz verlässt in diesem Jahr die Vorstandschaft der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben, bleibt dem LEADER-Steuerungskreis aber weiterhin als privates Mitglied treu. Nachfolger wurde Pfullendorfs Bürgermeister Ralph Gerster, dessen Stadt frisch als Mitglied in die LEADER-Gemeinschaft der neuen Förderphase aufgenommen wurde. Natalie Rieche von der LEADER-Geschäftsstelle hat die Herren befragt:

Christoph Schulz blickt auf eine erfolgreiche Förderphase mit vielen interessanten Projekten zurück. „Es freut mich umso mehr, dass wir überzeugen konnten, um in eine neue Förderphase 2023-2027 zu starten.“ Regionalentwicklung sei für ihn aktueller denn je, weshalb es wichtig und sinnvoll ist einen Beitrag zu leisten. Er habe während seiner Arbeit in der Vorstandschaft tolle Projekte und auch Personen kennengelernt. Die Breite und Vielfalt, welche in der Region vorhanden ist, sei dadurch sichtbar geworden. Das Förderprogramm bringt ein Für und Wider mit sich, aber die Ergebnisse sind immer wieder zufriedenstellend, sagt Christoph Schulz. Ihn mache es stolz als ehemaliger Bürgermeister von Ostrach, wie die Gemeinden zusammengewachsen sind und welche Gemeinschaft sich entwickelt hat.

Ralph Gerster freut sich, dass Pfullendorf in die LEADER-Arbeitsgruppe aufgenommen wurde. Als die Anfrage durch Vorstandsvorsitzenden Daniel Steiner an ihn herangetragen wurde, die Stellvertretung zu übernehmen, war er überrascht, aber erfreut. „Solch eine Aufgabe übertragen zu bekommen, als neues Mitglied im Aktionsgebiet, ist etwas ganz Besonderes,“ erzählt Ralph Gerster. Er müsse zum Start noch die Rahmenbedingungen und handelnden Personen kennenlernen, scheue sich aber nicht mit zu interagieren. In seiner kurzen Amtszeit habe er bereits positive Kontakte pflegen können. Nun sei er gespannt, was ihn in 2024 alles erwartet.

Daniel Steiner blickt auf eine erfolgreiche Förderphase 2014-2022 und ein aufregendes Jahr 2023 zurück. Viele spannende Projekte konnten ausgewählt und durch die LEADER-Fördergelder umgesetzt werden. Er freue sich auch in der neuen Förderperiode die Arbeit verstetigen und fortsetzen zu können und die Region zu stärken. Daniel Steiner sei gespannt, welche Ideen die Projektträger im neuen Jahr hervorbringen.

Foto: Vorstandsvorsitzender Daniel Steiner (l.) mit neuem Stellvertreter Ralph Gerster (r.) und ausscheidendem Vorstandsmitglied Christoph Schulz (m.) © REMO e.V.

Ministerialdirektorin Grit Puchan informierte im Innenministerium

Die Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer der LEADER-Geschäfststellen wurden am 30. November 2023 ins Innenministerium nach Stuttgart geladen. Ministerialdirektorin Grit Puchan infomrierte die Anwesenden zu Neuerungen in der Förderphase 2023-2027. Unter anderem soll neben der Zielerreichung auch das Verwaltungsverfahren geprüft werden. Zudem sollen die Bewilligungsstellen schon zu Prozessbeginn der Projektförderung einbezogen werden. Was bedeutet, dass nur Projekte in die Projektauswahlsitzung kommen, welche bereits durch die Bewilligungsstelle auf Förderfähigkeit gepürft wurden. Zum Regionalbudget wurde berichtet, dass weiterhin das Land von den Entscheidungen auf Bundesebene abhängig ist und somit von den Ergebnissen der Haushaltsdebatte. Herr Landrat Kistler bat während der Veranstaltung künftig die Übergangszeit zwischen den Förderphasen zu optimieren und die unproduktive Zeit in den Regionen zu verkürzen. Dr. Ulrich Gehrlein von der IfLS Beratung und Projekte GmbH stellte die neue Ad hoc Studie zur Vereinfachung des LEADER-Förderverfahrens in Baden-Württemberg vor. Am Nachmittag gab es einen Impulsvortrag von Dr. Armin Bangert von der Klimaschutz- und Energieagentur BW zum Thema Nachhaltigkeitsstrategien auf kommunaler Ebene, gefolgt von einem Vortrag von Anna Bäuerle (MLR) zum Thema Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg. In Anschluss konnte die REMO-Geschäftsstelle die Gelegenheit nutzen und über das Innovationsforum Bioökonomie Bodensee-Oberschwaben informieren.

Auswahlgremium traf sich im November

Der LEADER-Steuerungskreis kam am 16. November 2023 zu einer informellen Runde in Wilhelmsdorf zusammen. Die angedachte Informationsveranstaltung wurde um zwei Tagesordnungspunkte erweitert und somit konnten die Regionalmanagementkosten 2024 und die LEADER-Projektaufrufe 2024 beschlossen werden. Die Geschäftsstelle informierte zudem die Mitglieder über den aktuellen Stand der laufenden Projekte, die Neuigkeiten zur LEADER-Förderphase 2023-2027 und erläuterte alles Wissenswerte zu den bisher organisierten Regionalentwicklungsprojekten.

Europäischer LEADER-Kongress bringt 800 Teilnehmer nach Brüssel

Am 18. und 19. Dezember 2023 versammelten sich beeindruckende 800 Teilnehmer aus insgesamt 38 Ländern in den Räumlichkeiten der Europäischen Union. Das Treffen kann als historisch bezeichnet werden, da es erstmals seit 15 Jahren in dieser Form stattgefunden hat. Es war nicht nur eine Plattform für Lokale Aktionsgruppen und LEADER-Vertreter, sondern auch ein bedeutsames Zeichen zur Förderung der ländlichen Entwicklung in ganz Europa.

Die Agenda bot eine breite Palette von Workshops zu Schlüsselthemen des kommenden Programmzeitraums. Diese ermöglichten nicht nur den Austausch von Wissen und Erfahrungen, sondern auch die Identifizierung potentieller Kooperationspartner. Das Event stellte für die Teilnehmer eine einzigartige Gelegenheit dar, sich zu vernetzen, Praxisbeispiele zu teilen und aktiv zur Gestaltung von LEADER-Initiativen beizutragen. Während der Veranstaltung wurde deutlich, dass der lokale Austausch und das LEADER-Netzwerk von entscheidender Bedeutung für ein gemeinsames Europa sind. LEADER wurde als das Schlüsselkonstrukt zur Stärkung ländlicher Räume in ganz Europa hervorgehoben und spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung von Zusammenarbeit und Entwicklung auf lokaler Ebene in Europa.

Foto: Kongressteilnehmer aus Deutschland vor dem EU-Parlament in Brüssel, © BAG LAG

LEADER-PROJEKTE

Heller Mehrzweckraum für Events

Illmensee. Die Drei-Seen-Halle ist eine 1978 erbaute Mehrzweckhalle, die für Veranstaltungen, Schulsport und Vereinssport in der Gemeinde genutzt wurde. Die Umnutzung der Nebenräume für Abstellgut und zeitweise als Flüchtlingsunterkunft in den letzten Jahren hat die Attraktivität des Gebäudes geschmälert. Mit dem Wunsch die Halle wieder vollumfänglich mit kulturellem Leben zu füllen, bewarb sich die Gemeinde Illmensee im Jahr 2022 für eine LEADER-Förderung. Mit einem Fördersatz von 60 Prozent konnten die Nebenräume der Drei-Seen-Halle bis November 2023 modernisiert und erweitert werden. Geschaffen wurde ein großer, barrierefreier Mehrzweckraum, der generationenübergreifend genutzt werden kann.

Die Nebenräume wurden zu einem großzügigen Raum zusammengefügt. Zudem wurde ein Multifunktionsboden verlegt, um möglichst vielen Vereinen ein weiteres Angebot für sportliche Aktivitäten bieten zu können. Mit einer neuen Küchenzeile und neuem Mobiliar ist eine Bewirtung bei Veranstaltungen möglich. Eine neue Deckenverkleidung mit Schallschutz trägt die neue Beleuchtung und das Medien-Soundsystem.

Modernisiert, neu möbliert und frisch gestrichen können in dem hellen Mehrzweckraum auch Sitzungen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen stattfinden. Bürgermeister Michael Reichle nahm am 16. November 2023 die LEADER-Förderplakette von LEADER-Geschäftsstellenleitung Lena Schuhmacher entgegen.

Foto: Übergabe der Leader-Förderplakette an Bürgermeister Michael Reichle © Gemeinde Illmensee

Landtagsabgeordneter zu Gast bei Metzgerei Ruess

Hochdorf. Die Metzgerei Ruess in Unteressendorf ist die einzige Metzgerei in der Gesamtgemeinde Hochdorf und wird von der gesamten Bevölkerung, Vereinen, Firmen etc. als Einkaufsmöglichkeit genutzt. Allerdings bot der Verkaufsraum keine Möglichkeit für ergonomisches Arbeiten und war zudem recht unübersichtlich, um das Angebot zu erweitern. Mit einer LEADER-Förderung im Handlungsfeld Regionale Wirtschaft konnte eine Umgestaltung der Metzgerei mit 40 Prozent bezuschusst werden.

Durch den Umbau im Sommer 2023 wurde der Verkaufsraum modernisiert und die Ladenausstattung erweitert. Die neue Kühltheke mit ihrer ergonomischen schlanken Bauweise ist besonders rückenschonend für die Mitarbeiter und spart durch die Granitauslage Energiekosten. Ein Fleischschrank trägt zum Kühlen des Fleischwolfes, zur besseren Warenpräsentation und zum zügigeren Bedienvorgang bei. Die Imbisstheke wurde vergrößert, um einen Mittagstisch anbieten zu können. Auch Schränke und Regale wurden dem Thekenverlauf und dem ergonomischen Arbeiten angepasst. Weiterhin wurde der Eingangsbereich umgestaltet und einbruchssicher gemacht.

Foto: Übergabe der LEADER-Förderplakette von Lena Schuhmacher (1.v.l). an Familie Ruess im Beisein von Thomas Dörflinger MdL (2.v.l.) und Bürgermeister Stefan Jäckle (3.v.l.) © Walter Sanders

weitere Informationen: Umgestaltung Verkaufsraum Metzgerei Ruess

Ferien in der Region bezahlbar gestalten: Projektsstart Ferienhaus Ried Lodge

Guggenhausen. Familie Linz in Guggenhausen bewirbt sich für LEADER-Fördermittel um anderen Familien und Gästen einen bezahlbaren Urlaub in der Region bieten zu können.

An der Stelle des alten Fahrsilos auf dem Gelände der Familie Linz in Guggenhausen soll künftig ein Ferienhaus entstehen, in dem auch größere Familien, möglichst auch mehrere Generationen, einen bezahlbaren Urlaub verbringen können. Teile des Fahrsilos sollen erhalten bleiben und zu einer Fahrradgarage umgebaut werden. Der andere Teil könne als Carport und Stellplatz dienen. Dadurch lassen sich bestehende Teile integrieren und Bauenergieemissionen minimieren.

Die Gemeinde Guggenhausen gehört zum Landkreis Ravensburg und ist ideal, um Ausflüge ins nahe gelegene Pfrunger-Burgweiler Ried oder auch in die Bodenseeregion zu unternehmen.

Familie Linz reichte im Frühjahr 2023 einen aussagefähigen Projektantrag ein, welcher im Mai beschlossen werden konnte. Im Handlungsfeld Tourismus und Naherholung kann das Projekt mit einem Fördersatz von 30 Prozent bezuschusst werden. Lena Schuhmacher von der LEADER-Geschäftsstelle war am Mittwoch, 13. Dezember 2023 bei Familie Linz zu Gast und übergab zum Umsetzungsstart die LEADER-Erläuterungstafel.

Uwe Linz beschrieb ihr das Bauvorhaben voller Tatendrang. Das Ferienhaus soll ca. 100 m² groß werden. Es biete Platz für vier Schlafzimmer, eine Küche und ein Wohnzimmer. Ein großer liebevoll gestalteter Garten könne für gemeinsame Aktivitäten und Stunden genutzt werden. Familie Linz würde das Ferienhaus im Nebengewerbe betreiben, schaffe Arbeitsplätze und stärke die regionale Wirtschaft und den Tourismus. Uwe Linz freut sich: „Mit der Bewilligung des Projektes und dem Beginn der Umsetzung einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten zu können und einen attraktiven Ort für bezahlbaren Familienurlaub zu schaffen.“

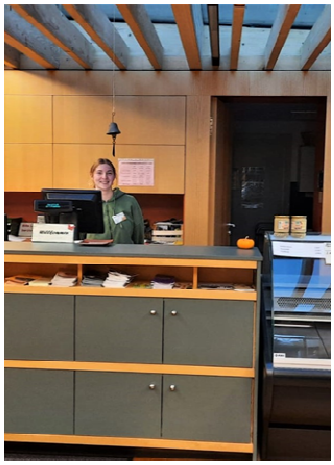
REGIONALBUDGET-PROJEKTE

Ein Ort der Begegnung für Natur und Genuss entsteht im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Wilhelmsdorf. Das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf erhält eine erfreuliche Neuerung. Im neu eingerichteten Bistro mit Kuchentheke, Getränkekühlschrank und Kaffeevollautomat können während der Hauptsaison von April bis Oktober Kuchen und in der Nebensaison süßes Gebäck genossen werden.

Das Café erfreut sich großer Beliebtheit bei Familien, Radfahrern und Interessierten und gewährt neben dem Süßen einen Einblick in die Dauerausstellung des Naturschutzzentrums. „Das Naturschutzzentrum wird durch das Bistro zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs für alle Generationen. Nun können unsere Besucher nicht nur die Natur, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten in familiärer Atmosphäre genießen“, schwärmt Projektinitiatorin Sabine Behr.

Durch den Thekenumbau und die Einrichtung zusätzlicher Ausstellungs- und Lagerregale wurde eine bessere Präsentation der Materialien ermöglicht. Die Umgestaltung fördert nicht nur die regionale Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit, sondern stärke auch das soziale Zusammenleben. Bürgermeisterin Sandra Flucht und Lena Schuhmacher von der LEADER-Geschäftsstelle waren am Mittwoch, 20. Dezember 2023 im Naturschutzzentrum, um die Plakette zum fertiggestellten Regionalbudget-Projekt zu überreichen. Das Projekte wurde mit 80 Prozent Zuschussmittel des Bundes, des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde Wilhelmsdorf unterstützt.



Fotos: Förderplakettenübergabe und Verkaufstresen © Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Bedarfsanalyse zu Coworking in Bad Saulgau erstellt

Bad Saulgau. Ist es möglich einen Coworking / Creative / Maker Space in Bad Saulgau langfristig zu etablieren? Dies galt es herauszufinden. Von der Agentur CoWorkLand wurde von Juli bis November 2023 eine Bedarfs- und Potentialanalyse zum Coworking Projekt in Bad Saulgau erstellt.

Coworking Spaces können in eher ländlichen Räumen einen starken, innovativen Impuls setzen für die Erhöhung der Lebensqualität und der Verbesserung der ökonomischen, sowie demographischen Strukturen. Die Analyse diente dazu, festzustellen, ob es möglich wäre, einen CoWorking & Maker Space in Bad Saulgau zu eröffnen und langfristig zu etablieren.

Es wurden Interviews geführt, sich mit Jungunternehmern und auch solche in der Vorgründungsphase befindenden ausgetauscht, sowie etablierte Betriebe aber auch Arbeitnehmer und Freelancer eingeladen und die vorgesehene Immobilie besucht. Weiterhin wurden die strukturell angelegten Potentiale für einen Coworking-Space in der Region ermittelt und eine SWOT-Analyse durchgeführt. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass Nutzer-Potential vorhanden, ein Beitrag zur nachhaltigen Mobilität möglich wäre und ein Coworking-Space sich zu einem Anziehungspunkt in der Innenstadt entwickeln könne. Zudem könne ein Coworking-Angebot auch negative Auswirkungen der Bildungsabwanderung entgegenwirken. CoWorkLand merkt weiterhin an, dass das Thema Coworking bekannt, sowie erprobt werden muss und unbedingt auf ein adäquates, geschultes, professionelles Community Management geachtet werden müsse. Ein mögliches Coworking-Modell könne eine Kombination aus Angebot für Angestellte und soziale Nutzergruppen sein. In zwei Bürgerbeteiligungs-Workshops wurde die Bestandsaufnahme erweitert und der Bekanntheitsgrad des Projektes gesteigert. Ilona Boos von der Stadt Bad Saulgau war Strippenzieherin des Projektes und erklärte ihre Beweggründe für den Projektantrag: „Wir haben das Thema Coworking nicht deshalb aufgegriffen, weil Coworking gerade sehr gehypt wird, sondern weil wir mit der Gründungsinitiative Bad Saulgau ein engagiertes Netzwerk haben, das sich genau in diese Richtung weiterentwickeln könnte. Die Basis für ein Coworking-Projekt wäre also bereits vorhanden. Unsere Erwartung war letztlich die

Beantwortung der Frage ob, und wenn ja in welcher Form, Coworking in Bad Saulgau funktionieren kann.“

Das Konzept wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Saulgau in Zusammenarbeit mit der Gründungsinitiative Bad Saulgau erarbeitet und durch das Regionalbudget 2023 mit 80 Prozent bezuschusst. Aktuell werden Überlegungen angestellt, die Umsetzung des Projekts im Rahmen einer Popup-Phase zu testen.

Naturschutzgebiet inhaltlich und optisch aufgewertet

Ostrach. Das Pfrunger-Burgweiler Ried ist mit 2.600 Hektar das zweitgrößte zusammenhängende Moorgebiet Südwestdeutschlands. Dieses Naherholungsgebiet konnte bisher über einen beschilderten Riedlehrpfad aus dem Jahr 1997 erkundet werden. Dieser bestehende, in die Jahre gekommene, Pfad konnte nun dank des Regionalbudgets und durch eine ehrenamtlich tätige Projektgruppe in Kooperation mit der Riedstiftung um neue Themenfelder, sowie Inhalte erweitert und komplett neu aufgebaut werden. Zur Eröffnungsfeier besuchte Lena Schuhmacher von der LEADER-Geschäftsstelle gemeinsam mit Ostrachs Bürgermeisterin Lena Burth am Freitag, 15. Dezember 2023 den neuen Riedlehrpfad und beglückwünschte die Projektgruppe um Projektinitiator Alfred Stecher.

Die bisherigen Inhalte des Pfades sind familienfreundlich aufgearbeitet und aktualisiert wurden. Zudem gibt es Hinweisschilder, welche deutlich auf die Wegführung des Lehrpfades hinweisen. Der Fokus der Aufarbeitung lag dabei auf der Bedeutung des Moores für den Klimaschutz. Es wurden Hackschnitzelauflagen für den trockenen Zugang durch bewässerte Flächen ergänzt. Optisch herausstechen die neuen hölzernen Infostehlen an der etwa vier Kilometer langen Strecke, welche am Wegesrand Wissenswertes zu Flora, Fauna und Historie für die Besucher bereithalten.

Foto: Eröffnung des neugestalteten Riedlehrpfades Burgweiler © Rolf Müller

weitere Informationen: Erneuerung Riedlehrpfad Burgweiler

VERANSTALTUNGSHINWEISE

>> 24.-25.01.2024: 17. Zukunftsforum Land.schöpft.Wert-starke ländliche Regionen

weitere Informationen: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> ÜBER UNS oder >> HIER.

So finden Sie uns auf Social Media:

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Finanziert von der Europäischen Union

Finanziert mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.

>> Link zur Webseite der EU-Kommission

>> Link zu www.re-mo.org

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de, Stellvetretender Vorstand: Brgermeister Ralph Gerster, Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf, ralph.gerster@stadt-pfullendorf.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuhmacher

Telefon: 07584 9237-181
Mobil: 0171 9424726
E-Mail senden

Natalie Rieche

Telefon: 07584 9237-180
Mobil: 0171 9710318
E-Mail senden

Built with AcyMailing